



Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig



In Kürze gelangt zur Ausgabe:



Bilderbuch zur Sehschärfeprüfung von Kindern und Analphabeten

von

San.-Rat Dr. Wolffberg

Augenarzt in Breslau

In Leporello-Form kl. 4^o.

Preis ca. 4 Mark

Wolffbergs Bilderbuch ist für die Sehschärfeprüfung von Kindern und Analphabeten bestimmt, könnte aber auch ganz allgemein zur Sehschärfeprüfung dienen, denn für das Erkennen der in ihm enthaltenen Bilder gelten dieselben Gesetze wie für das Erkennen der sonst üblichen Buchstaben, Zahlen, Haken und Ringe. Dass die eine Hälfte der Bilder weiss auf schwarz, die andere schwarz auf weiss entworfen, macht für die Sehschärfeprüfung keinen Unterschied. Die Bilder sind zwar auch nach Art der sonst üblichen Sehproben auf grossen Tafeln herausgegeben, für den Gebrauch in der Kinderpraxis empfiehlt sich aber die Zusammenstellung im Buch à la Leporello. Dasselbe enthält eine Übersichtstafel sämtlicher im Buch vorhandenen Bilder; diese Übersicht hat mit der Sehschärfeprüfung nichts zu tun; sie dient nur dazu, die Aufmerksamkeit der Kinder zu fesseln und sie mit den Bildern in einer von der Kinderstube her gewöhnter Art bekannt zu machen. Erst nachdem dies geschehen, entfernt man sich, rückwärts gehend, langsam von dem zu untersuchenden Kinde, indem man immer kleinere Bilder nach und nach aufschlägt, bis auf fünf Meter Entfernung. Unter Umständen ist es angebracht, das Bilderbuch zu verschreiben und den Angehörigen es zu überlassen, die Kinder darauf einzuüben; besonders empfehlenswert ist dies auch bei Schielkindern zur Übung eines etwa amblyopischen Auges. Neben jedem Bilde ist die entsprechende Sehschärfe sowohl nach Snellen in gewöhnlichem Bruch als nach der modernen Schreibart im Dezimalbruch angegeben. Das Prinzip, nach welchem die Bilder entworfen sind, ist ein absolut neues und eigenartiges; es geht von den durch Wolffberg eingeführten Begriffen von Basis und Index aus. Die Basis entspricht einer beliebig geformten, aber konstant beizubehaltenden Figur von beliebiger Grösse, wie z. B. die des Landoltschen Ringes; das Erkennen der Basis dient nicht als Mass für die Sehschärfe. Der Index, welcher z. B. im Landoltschen Ringe durch die Lücke in demselben repräsentiert wird, ist allein massgebend für die Sehschärfe und muss deshalb genau unter dem neuerdings international angenommenen Normalgesichtswinkel von 1' gehalten werden. — Näheres darüber siehe in Wolffbergs „Analytische Studien an usw.“ (v. Graefes Archiv LXXVII. Bd. 3. Heft.)

Ich bitte um gef. umgehende Angabe des Bedarfs auf beigefügtem weissen Bestellzettel.

Leipzig, den 15. Februar 1911.

K. K. UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG GEORG SZELINSKI, WIEN I., NEUER MARKT 8.



Wichtig für Sortimente mit slavischer Kundschaft!

6. Auflage.

DIE SLAVEN EIN URVOLK EUROPAS.

6. Auflage.

Von Martin ZUNKOVIC.

Sechste Ausgabe. Mit einer Karte als Beilage. Ladenpreis M. 8.50 (K 10.—) ord.

Dieses abermals **wesentlich erweiterte**, mit Karten und Illustrationen ausgestattete, wissenschaftlich revolutionäre Werk bietet bei einer Unmenge neuer Forschungsergebnisse im besonderen noch:

Natürliche Erklärung der Gottesbegriffe, Theogonien, Ortsnamen, der Urform des Staatswesens und der Landesverteidigung, Lösung der sprachlichen Runenfrage. Neueste Beweise für die Echtheit der Königinhofer Handschrift. Wahres über die Völkerwanderung, die Pfahlbauten, die Kulturrelation, die Eiszeit etc. und bietet überdies einen reichen Beitrag zur Etymologie der slavischen Sprachen.

Ladenpreis M. 8.50 (K 10.—) mit 25% in Rechnung und 30% bar.

Bitten, zu verlangen.

Wien I., Neuer Markt 8.

K. k. Universitätsbuchhandlung Georg Szelinski.

Die bisher eingelaufenen Bestellungen auf das Werk

Beleuchtungskörper im Empirestil,

dessen Erscheinungsdatum für Mitte Januar festgesetzt war, können voraussichtlich erst in den ersten Tagen des März zur Ausführung gelangen, da eine Verzögerung in der Herstellung eingetreten ist.

Paris, Februar 1911.

Librairie E. Hessling.